



## **Seelen-Hülff Für Krancke und Gesunde**

**Nakatenus, Wilhelm**

**Cöllen, 1681**

Siebenter Theil. Gebett bey den Krancken/ da sie Sprach- und Gehörloß  
seynd.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60112)

**S**iebender Theil der Gebett  
 Bey den Kranken / da sie sprach- und gehör-  
 los seynd / von ten Umbstehenden zu gebrauchen.

Gebett zu Jesu / mit fünff Vatter unser.

1. **G**ütigster Herz Jesu / du sohn  
 des lebendigen Gottes / verlaß  
 die Seel dieses Kranken nicht in ih-  
 ren eussersten Nöthen / da sie von allen  
 Creaturen verlassen wird. Du hast sie  
 mit deinem thewren Blut erkaufft /  
 sie ist dein Eygenthumb. Laß dein bit-  
 ter Marter an ihr nicht verlohren  
 seyn / handle mit ihr nach deiner  
 grundlosen Barmherzigkeit : sprach  
 zu ihr : Heut wirstu mit mir seyn im  
 Paradenß. Vatter unser / 2c.

2. Wir befehlen dir / O Jesu / diesen  
 Kranken mit Leib und Seel: wir be-  
 fehlen dir sein Wis und Verstand /  
 seine Vernunfft und Gedächtnus /  
 seine Sinn und Gedancken / seinen  
 Willen und Regierden / seine Kräfte  
 und Werck / sein Leben und Ster-  
 ben.

ben. Handle mit ihm / O Jesu / nach deinem gnädigen Willen : zeige ihm dein gnadenreiches milt- und gütiges Angesicht zu wahren trost und erquickung seiner betrangten Seelen: dein H. Blut reinige ihn von allen Sünden / dein Leyden bedecke ihn / deine Gerechtigkeit bekleide ihn / dein Tod sey ihm das ewige Leben. Mache ihn theilhaftig der Reichthumben deiner unaussprechlichen Süßigkeit. Vatter unser /rc.

3. O Jesu / unser Heyland und Erlöser / hilf diesem Krancken durch die heylsame Krafft deines H. Creuzes / deines unschuldigen Leydens und bittern Todes. Laß ihm in diesen Nöthen Gnad / Barmherzigkeit und Trost widerfahren. Erlöse seine Seel auß allen Nengsten / und strecke ihm auß deine Hand / die du umb seiner willen mit Nägeln ans Creuz hast hefftenlassen. Vatter unser /rc.

4. Wir befehlen dir / O Jesu / die  
Seel

Seel dieses Menschen / wie du dein  
 eygne seel deinem himmlischen Vatter  
 befohlen hast : wir bitten dich umb  
 alle die Angst / Noth und Pein/ da-  
 mit dein gebenedeyte Seel vor ihrem  
 scheiden überfallen worden/du wöllest  
 diese Seel auß aller Angst und Noth  
 gnädig erlösen / und sie auß diesem  
 Elend zum ewigen Leben führen.  
 Vatter unser/rc.

5. Entbinde/ O Jesu/ die Seel  
 (deines Dieners N.) (deiner Diener-  
 in N.) durch die Fürbitt deiner aller-  
 liebsten Mutter Maria / und deines  
 holdseligsten Pflegvatters Joseph /  
 wie auch aller lieben Heiligen / von  
 den Bänden ihrer Sünden/ ehe und  
 zuvor sie auß diesem Leben scheide: und  
 verleyhe / daß sie annehmlich vor dei-  
 nem Göttlichen Angesicht erscheine/  
 Amen/rc. Vatter unser/rc.

Segen über den Sterbenden.

**D**er Herz segne dich / und behüte  
 dich. Der Herz wende sein Ange-  
 sicht

sicht über dich / und sey dir gnädig.  
Der Herz gebe dir seinen Frieden.

Wir segnen dich im Nahmen des  
Herrn. Der Herz segne dich auß  
Sion / der Himmel und Erden er=  
schaffen hat. Gott erbarme sich dei=  
ner / und erleuchte sein Angesicht über  
dich / und sey dir gnädig. Der Engel  
des Herrn lägere sich umb dich her /  
und helffe dir: Der Herz erquickte dich  
auff dem Beth deines Wehtags. Der  
Nahm des Gottes Jacobs beschütze  
dich / er sende dir Hülf von seiner H.  
Wohnung / und stärke dich von  
Sion. Der Herz sey allen deinen sün=  
den gnädig / und heyle alle deine  
schwachheit. Der Herz wende von dir  
ab den ewigen Tod. Er cröne dich mit  
Barmherzigkeit und vielen Gnaden.  
Der Herz behüte und bewahre deine  
Seel von nun an bis in Ewigkeit.

R. Amen.

Drey andere Gebett für den Sterbenden.

1. **A**lmächtiger ewiger Gott / der  
du allen Menschen / welche in

M

Sei

Gefahr und Nöthen seynd / deine Hülff erzeigest. Wir bitten demütiglich deine Majestät / du wollest deinen H. Engel vom Himmel schicken / der (deinen Diener N.) (deine Dienerin N.) in diesen Nengsten und Nöthen tröste und stärke. Laß (ihn) (sie) in gegenwärtigem Anligen deine Hülff erlangen / und hernach der ewigen Freuden genießten / Amen.

Vatter unser / r.

2. O Herz / siehe an mit gnädigen Augen diesen Kranken / der mit grosser schwachheit beladen ist / und erquickte seine Seel / die du erschaffen hast / lasse sie durch diese zeitliche Straff von allen Sünden gereinigt / und zu der ewigen Glory bald auffgenommen werden: Durch Christum unserm Herrn. r. Amen. Vatter unser.

3. Barmherziger Gott / der du die Seelen der Menschen / die dir lieb seynd / zu ihrer besserung mit zeitlicher Straff züchtigest : Wir bitten dich /

**D** Herz/ du wollest jetzt deine vätterliche Hülff und Trost erzeigen an der Seelen (deines Dieners N.) (deiner Dienerin N.) so jetzt am ganzen Leib mit grosser schwachheit geschlagen ist. Laß (ihm) (ihr) **D** Herz/ deine Gnad und Barmhertzigkeit widerfahren. Damit die Seel in ihrem hinscheiden von allen Sünden gereiniget durch die Händ der Engel zu dir/ihrerem Schöpffer / geführet werde. Durch Christum unsern Herrn / Amen. Vatter unser.

**Kräftige Gebett zu Christo / durch erinnerung seines bitteren leydens und Sterbens.**

NB. Diese Gebetein bedürffen nit allempetlich auff einmal gebraucht werden / sondern nach eines jeden beuöben/nun dieses/nun jenes.

1. Erinnerung der Angst im Garten.

**G**edenck / **D** Ehrliche Jesu/ an die grosse Angst und Noth / mit welcher deine Seel umbfangen war/ da du im Garten auff dem Angesicht  
M 2
nider=

niddergefallen / und deinen himmlischen Vatter flehentlich gebetten hast/das er den Kelch des bittern Leidens wolle abnehmen. Gedencck an die blütige Schweißtropffen / so dir häufig seynd aufgebrochen / und komm diesem Krancken in seinen höchsten Nöthen zu hülff / der auch jetzt in Angst des Tods ist. Ohn deinem Verstand kan er/ O Jesu/ nicht bestehen ; Darumb bitten wir / du wöllest den bittern Kelch von ihm gnädiglich abnehmen/ die Schmerzen und Angst der Kranckheit verminderen / deinen H. Engel vom Himmel senden / der ihn inwendig in diesen Aengsten tröste und stärke/ Amen.

2. Erinnerung der Gefängnis Christi.

**G**edencck/ O Christe Jesu/ an die Bänd und Ketten / mit denen dich die gottlose Rotten verstrickt / und also gefänglich hingeführt haben (da du von allen Jüngern verlassen bist)

bist) und erbarme dich über diesen un-  
 sern Krancken / der jetzt auch da ligt  
 mit den tödtlichen Bänden seiner  
 schwachheit verstrickt / und auff ein se-  
 lige Aufsfahrt wartet. Löse auff / O  
 barmherzigster Jesu / die Bänd sei-  
 ner Sünd / und weil er jetzt von  
 Freund = und Verwandten / ja von  
 allen Creaturen verlassen wird / so ste-  
 he du / O Jesu / ihm treulich bey in  
 diesen Nöthen; befehl deinen Engeln /  
 daß sie ein Heerlager umb sein Beth  
 herumb schlagen / ihn wider alle hölli-  
 sche Geister beschützen / und endlich  
 auff ihren Händen tragen zum Land  
 der Lebendigen / Amen.

3. Wie Christus Anna und Caiphã vor-  
 gestellet.

**G**edenck / O Christe Jesu / an den  
 trawrigen Gang / den du ge-  
 than / als man dich bey der Nacht mit  
 Strick = und Ketten gebunden zum  
 Annas und Caiphã geführet hat /  
 und dem ganzen Rath vorgestellet: da

M 3

du

du fälschlich angeklagt / mit einem  
 grausamen Backenstreich in dein h.  
 Angesicht geschlagen / und als ein  
 Gotteslästerer des Todes würdig bist  
 erklärt worden. Siehe / O Jesu / die-  
 ser Krancke ist auff dem Weg / daß er  
 vor deinem Richterstuhl erscheine: O  
 Jesu / erbarme dich seiner / und lasse  
 ihn vor deinem Angesicht mit scham-  
 reth stehen: erhalte ihn durch dein bit-  
 ter Leyden und Sterben / darauff all  
 seine Hoffnung bestehet / Amen.

4. Erinnerung der Verlaugnung und  
 Buß Petri.

**G**edenck / O Christe Jesu / an die  
 miltreiche Gütigkeit / dadurch  
 du bewegt bist den Petrum / nachdem  
 er dich drey mal verlaugnet hat / mit  
 gnädigen Augen wiederum anzuse-  
 hen / und ihm dein vätterliches Herz  
 zu erzeigen : wende im gleichen dein  
 holdselig- und gnadenreiches Ange-  
 sicht auff diesen unsern Krancken:  
 würcke inwendig in seinem Herzen  
 warhafftige Buß über alle Sünden /

mit welchen er von seiner Jugend bis  
 auff diese gegenwärtige Stund dich/  
 O Herz/ jemal hat erzörnet: laß ihn  
 auch nie dahin kommen: daß er dich  
 seinen Gott und Heyland verlaugne/  
 und jemal von dir geschieden werde/  
 Amen.

s. Was er bey Caipha/Pilato und Hero-  
 de gelitten.

**G**edenck / O Christe Jesu / wie  
 dein H. Angesicht (welches die  
 Engel mit Lust und Frewd anschau-  
 wen) bespnen und zerschlagen ist: wie  
 dein Haar außgerüpfst / und du also  
 nach dem Riehthaus Pilati / als der  
 größte Missethäter / bist hingeschleiffst/  
 und dort alle falsche Anlag mit still-  
 schweigen angehört und gelitten  
 hast: gedencck / wie du von Pilato zum  
 Herodes / und wiederumb vom Hero-  
 des in einem weissen Kleid zum Pila-  
 tus spöttlich bist geschickt worden.  
 Jetzt vermehret sich auch bey diesem  
 unserm Krancken der bösen Feind  
 grausamkeit / jetzt stellen sie seiner see-

len nach / und wolten sie gern durch die Angst und Schmerzen des Todes zuschanden machen. Du aber / O Jesu / verlasse sie mit / darumb du so viel gelitten hast: tröste und stärke sie wider alles schrecken des leidigen Sathans / laß ihr diese letzte Zügel nicht zuschwar und zulang fallen: und wider böse Feind sie wolte zum Spott und Verdammnis herfür ziehen / so bekleide du sie mit dem hochzeitlichen Ehrenkleid deiner Gerechtigkeit / welches du ihr mit deinem thewren Blut und bitterm Tod erworben hast / damit sie also vor deinem Richtstuhl bestehen / und zu der Gesellschaft deiner Auserwählten möge aufgenommen werden / Amen.

6. Erinnerung der Beißlung und Erö-  
nung.

**G**edenck / O Christe Jesu / an die grosse Schwach und Schmerzen / die du gelitten hast / da dein jungfräwlicher Leib von den Gottlosen entblöset / mit Ketten / Strick und  
körnt

dörnigen Ruthen geschlagen / und dein gebenedytes Haupt mit Dorn gecrönet ist. Jetzt ist auch / O Jesu/ dieser Krancke durch sein tödtliche schwachheit mit dir an die Säul gebunden : wird an Leib und Seel castenyt : sein Haupt und alle Glieder seynd ganz schwach. O Jesu/ laß ihm diß alles zu seiner höchsten seligkeit ge- reichen. Stärke ihn inwendig durch die Krafft des H. Geistes / damit er die Schmerzen gedültig nach deinem Exempel übertrage: bespreng und reinige seine Seel mit deinem H. Blut / das du in deiner Geißlung und Crö- nung so reichlich vergossen hast : da- mit sie also würdig möge gefunden werden die Cron der ewigen seligkeit mit allen lieben Auserwöhlten zu em- pfangen / Amen.

7. Erinnerung Christi letzten Urtheils.

**G**edenck / O Christe Jesu/ wie du ganz blütig mit Dorn gecrönt / mit einem zerrißnen Purpurmantel

**M 5**

**zum**

zum Spott bedeckt / mit gebundenen  
 Händen von Pilato dem gansen  
 Volk bist vorgestellt worden: gedenck  
 an das mordfüchtig- und blutigiriges  
 Geschrey / mit welchem die Juden  
 wider dich geruffen haben: Creuzige  
 ihn / creuzige ihn. Gedencck wie der  
 Richter dich endlich wider alles Recht  
 zum Tod verurtheilet und überant-  
 wortet hat. Jetzt / O Herz / toben und  
 nüt n imgleichen die unsichtbare höl-  
 lische Feind über die seel dieses Kran-  
 cken / damit sie dieselbige ziehen mö-  
 gen in den ewigen Tod: du aber / O  
 Jesu / stehe ihr bey: gedenck das du die  
 Verdammus zum Tod des Creuzes  
 host aufgestanden: damit wir dem  
 Brtheil des ewigen Tods entgehen  
 mögten: fehre dan ab / O Jesu / von  
 der Seelen dieses unseren Kranken  
 das Brtheil der ewigen Verdamm-  
 nus / damit sie ewig bey dir in  
 Frewden leben möge /  
 Amen.

## 8. Erinnerung der Kreuztragung.

**G**edenck / O Christe Jesu / an den  
 letzten schwären Gang / den du  
 vom Riehthaus Pilati biß auff den  
 Berg Calvariã / mit deinem schwä-  
 ren Kreuz beladen / gethan: Dabey  
 du manchmal für matt=und müdig-  
 keit zu deinem himlischen Vatter ge-  
 seuffzet hast. Auch dieser Krancke  
 O Jesu / ist ick auff einem schwären  
 Weg / hat einen hohen Berg zu be-  
 steigen: du / O Jesu / hast ihm zu ver-  
 mehrung seiner ewigen Glory auff-  
 erlegt dieß Kreuz mit dir zu tragen.  
 Es fällt ihm aber / O Jesu / gar  
 schwär / er wird sehr beängstigt / biß  
 er zu seinem Ziel und End komme /  
 und seine Seel in deine Hand auff-  
 gebe. Ach sehe ihn an / O Jesu / mit  
 gnädigen Augen / und erleichtere den  
 Last des Kreuzes / damit er nicht dar-  
 unter erlige: stärke ihn mit der Krafft  
 des H. Geistes / damit er auff die blü-  
 tige Fußstapffen den Berg geherkt

M 6

hinan

hinangehe/ alle Schmerzen mit Gedult überwinde / allen Anfechtungen beständig widerstehe / und mit gloriwürdigem Sieg dermalen eins zu dir und deinen Auserwählten gelange / Amen.

9. Erinnerung der Creuzigung.

**G**edenck / O Christe Jesu / der grausamen Pein und Marter/ die du gelitten/als man all deine Glieder aufgespannen / und dich durch Hand und Fuß ans Creuz genägelt hat. Da du zwischen Himmel und Erden/ zwischen dem erzörnten Gott und dem verdammten menschlichen Geschlecht in unaussprechlichen Pein und Schmerzen gehangen bist / und dich für die Sünden der welt deinem himmlischen Vatter hast auffgeopfert. Wir bitten/ O gütigster Jesu/ du wollest dein bitter Leyden und sterben jetzt wiederumb für diesen Kranken (der jetzt zwischen Leben und Tod in seinem Creuz ohn unterlass

scuff=

seuffzet) deinem himmlischen Vatter  
auffopfferen/ und ihm ein selige Hin-  
falrt gnädiglich verleyhen/ Amen.

10. Christus am Creuz mit außgestreck-  
ten Armen.

**G**edenck / O Christe Jesu/ daß du  
mit außgestreckten Armen am  
Creuz hangen wollen/ damit du dich  
geneigt und bereit erzeigest alle men-  
schen (die zu dir kommen wollen) mit  
deinen vätterlichen Armen freundlich  
zu umbfangen ; wir bitten dich / O  
liebreichster Jesu / du wöllest diesen  
Krancken / der jetzt in höchster Angst  
ist/ und keine Ruh zu finden weiß/ in  
deine H. Armen auffnehmen / und  
darin ruhen lassen / da wird er sicher  
seyn von allen Feinden / da wird er  
linderung finden in allen Schmer-  
zen/ da wird er getröst und bereitwil-  
lig das zeitliche Leben auffgeben : dan  
du/ O Jesu/ bist das ewige Le-  
ben / Amen.

## 11 Erinnerung Christi Angst am Creutz.

**G**edenck / O Christe Jesu / der grossen Angst und Noth / in welcher du drey Stunden lang am Creutz gehangen ; darab sich Himmel und Erd entsetzet / und ein Mitleyden erzeiget haben. **S**ihe / O Jesu / dieser Krancke ligt auch in Zittern und Zagen / die Sprach und das Gehör verlieren sich bey ihm / seine Augen werden verdunckelt / die Finsternüssen des Tods überfallen ihn. **O** Christe Jesu / du Licht der Welt / du Sonn der Gerechtigkeit / erleuchte und erfreue seine Seel mit den Stralen deiner Gnaden: führe sie zu dem ewigen Licht / da sie dich / ihren Gott und Heyland / sampt dem Vatter und dem H. Geist in ewiger Klarheit immer und allweg anschawe / Amen.

## 12. Erinnerung der sieben letzten Wort am Creutz.

**G**edenck / O Christe Jesu / deiner letzten Wort / die du uns zum Trost am Stammem des H. Creutzes gere

geredet hast / und laß dieselbige zum  
 Heyl dieses Krancken gereichen.

Erstlich hast du für deine Feind mit  
 diesen Worten gebetten: Vatter/ver-  
 zeyhe es ihnen/dan sie wissen nit was  
 sie thun. Gib auch/ O Jesu/ diesem  
 Krancken Gnad / damit er von Her-  
 ren allen/die ihn beleydigt haben/ver-  
 zeyhe; und du/ O Jesu/ wollest ihm  
 auch alle Sünd und Vnvollkom-  
 menheiten verzeyhen.

Zum 2. hast du/ O Jesu/ dem büs-  
 senden Mörder mit diesen hold seligen  
 Worten zugesprochen: Heut wirst du  
 bey mir seyn im Paradeis. Laß auch  
 diesen Krancken von dir/ O Jesu/ die  
 tröstliche Wort hören : Heut wirst  
 du bey mir seyn im Paradeis.

Zum 3. sprachest du/ O Jesu/ zu  
 deiner Mutter: Weib sihe/ das ist dein  
 Sohn. Darnach zu Joannes : Si-  
 he / das ist deine Mutter : mit  
 welchen Worten Maria uns allen  
 zur Mutter gegeben ist. So seye  
 du

dudan/O Maria/nach dem Willen  
deines Göttlichen Sohns unsere ge-  
trewe Mutter. Laß uns alle dir / als  
liebe Kinder / herzlich seyn anbefoh-  
len: insonderheit in der Stund unsers  
hinscheidens/welcher Stunden dieser  
unser Krancke jetzt zunahet. Komme  
ihm erohalben zu hülff / bitten wir/  
O Mutter der barmherzigkeit / umb  
der Schmerken willen/die du bey dem  
hinscheiden deines herzlichsten sohns  
empfunden hast.

Zum 4. hast du laut und jämmer-  
lich/O Jesu/geschryen: Mein Gott/  
mein Gott / wie hast du mich verlas-  
sen. Auch dieser Krancke wird von  
allen Creaturen verlassen. Dan auff  
dich allein beruhet seine Hoffnung  
und Vertrawen.

Zum 5. schryest du/O Jesu: Mich  
dürstet/nemblich nach unserer Seelen  
Heyl hat dich gedürstet. Aber mit Es-  
sig und Gallen bist du getränckt wor-  
den. Auch dürstet diesem Krancken  
nach

nach dem Brunnen der lebendigen  
Wässer: träncke und erfreue du ihn/  
O Jesu/ mit den Bächen deiner ewi-  
gen Wohlustbarkeiten.

Zum 6. nachdem du alles / O Je-  
su/ uns armen Menschen zu lieb auß-  
gestanden/ sprachest du : Es ist voll-  
bracht. Ach mögte auch dieser unser  
nothwendender Krancke bald sagen/  
alles ist vollbracht / O Jesu/ der du  
alles in deiner Gewalt hast / siehe ihn  
an mit gnädigen Augen/ und verley-  
he/ daß er in deiner Gnaden alles voll-  
bringe / den Tod-kampff glücklich  
endige / und die ewige Seligkeit er-  
lange.

Zum 7. hast du/ O Jesu/ mit die-  
sen Worten dein Leben beschlossen:  
Vatter / in deine Hand befehle ich  
meinen Geist. In vereinigung dieser  
deiner Befehlung/ O Jesu/ sprechen  
wir alle von Herzen : O Vatter / in  
deine Hand befehlen wir dieses ster-  
benden Menschen Geist. O Jesu/ in  
deine

deine Hand befehlen wir seinen Geist.  
 O H. Geist / in deine Hand befehlen  
 wir seinen Geist / Amen.

13 Erinnerung des bitteren Todes Christi.

**G**edenck / O Christe Jesu / an die  
 letzte auffahrt deiner Seelen / da-  
 ben du dein H. Haupt auff die Brust  
 hinunter hast lassen sincken : und uns  
 Menschen den letzten Lieb- und Frie-  
 den-Kuß anerbotten. O Jesu / laß  
 diesen Kranken deines H. Kuß ge-  
 niessen / in demselbigen laß ihn hin-  
 fahren : laß ihn mit dir in ewiger Lieb  
 verbunden vor dem Angesicht deines  
 himmlischen Vatters erscheinen /  
 Amen.

14 Erinnerung der H. Seyten-Wund.

**G**edenck / O Christe Jesu / daß du  
 deine H. Seyte mit einem Speer  
 eröffnen lassen : damit alle einen ein-  
 gang zu deinem miltreichen Herzen/  
 zu dem Brunnen des Lebens / haben  
 mögten: Lasse jetzt auch diesem Kran-  
 cken in seinen eussersten Nothen den-  
 selbi-

solbigen Weg offen stehen / damit er zu deinem gnadenreichen Herzen seine Zuflucht habe / sich darin von allen Sünden reinige / und also wider alle höllische Feind beschützt und beschirmt auß diesem Leben hinfahre.

15. Erinnerung der Auferstehung Christi.

**G**edenck / O Jesu / wie du am dritten Tag glorwürdig bist von den Todten auferstanden / und die Väter in der Vorhöllen tröstlich hast heimgesucht : Wie du deiner gebenedeyten Mutter sampt den andächtigen Weibern und deinen Jüngern frewdig erschienen : und endlich mit grossem Triumph und Herrlichkeit gen Himmel bist hinauffgefahren. Wir bitten / O gütigster Jesu / du wollest ungleichen diesen Krancken tröstlich heimsuchen / die Pein und Schmerken ihm verkürzen / und seine Bänd in Gnaden auflösen / damit er nach diesem zeitlichen Tod zum ewigen Leben auferstehe / und mit allen

ken

len Außere Hülten bey dir in Ewigkeit  
sich erfreuen möge/Amen.

## Einhellige Bitt bey dem Tod-kampff.

Der Priester/ol er ein ander spricht voran.

**A**ch komm zu hülff Herz Jesu  
Christ.

Die Zeywefende antworten dasselbige.

Ach komm zu hülff Herz Jesu Christ.

Der vorbietet/fahrt also fort:

1. Du aller Armen Zuflucht bist.

Antw. Ach komm zu hülff/rc.

2. Du aller Krancken Tröster bist.

Antw. Ach komm zu hülff/rc.

3. Du aller Sünder Heyland bist.

4. Du unser aller Bruder bist.

5. Im Tod du unser Leben bist.

6. Im Garten du betrübet bist.

7. In unser Sünd gefangen bist.

8. Mit Ketten hart gebunden bist.

9. Dem Annas erstlich zeiget bist.

10. Beym Caiphas verklaget bist.

11. Ins Angesicht geschlagen bist.

12. Pilato vorgestellet bist.

Ach komm zu hülff Herz Jesu Christ.

13. Verspott im Hoff Herodis  
bist. (bist.
14. Ganz grausamlich gezeißelt
15. Dein Haupt mit Dorn ge-  
crönet ist. (dig bist.
16. Zum Tod verdammt unschül-
17. Mit deinem Creuz beladen  
bist. (bist.
18. Mit bitter Gall geträncket
19. Am Creuz von Gott verlassen  
bist. (bist.
20. Am Creuz für uns gestorben
21. Sch doch wie groß die Noth  
hie ist. (ist.
22. Der Tod hie vor den Augen
23. Der Leib in grossen Schmer-  
zen ist. (gen ist.
24. Das Herz im Leib zerschla-
25. Das Angesicht verblichen ist.
26. Die seel in grossen ängsten ist.
27. Der Sünden Last gar schwär  
ihre ist. (ist.
28. Von Menschen jetzt verlassen
29. Du ihres Glaubens ursprung  
bist.

Ich komm zu büß Herr Jesu Christ.

30. Du ihrer Hoffnung Grundfest  
bist. Ach komm zu hülff Herz/rc.

31. Du ihrer Liebe Antrib bist. Ach  
komm zu hülff Herz Jesu Christ.

32. Ihr Trost und Heyl allein du bist.  
Ach komm zu hülff/rc.

33. Du unser aller Helffer bist. Ach  
komm zu hülff Herz Jesu Christ.

Gebete.

**G** Christe Jesu / unser Heyland/  
unsere einzige Hoffnung und  
Zusflucht : wir bitten dich einhellig-  
lich / du wollest dich dieser Seelen er-  
barmen / für welche du gestorben bist/  
und sie in Gnaden auffnehmen /  
Amen.

Befehlung des Kranken / dabey die  
Umbsehende antworten.

**G** Himmlischer Vatter / erhöre  
unser Gebett / so wir einhellig für  
dein betrangtes Geschöpff vergiessen.

Antw. In deine Hand befehlen wir  
(seinen) (ihren) Geist.

O gütigster Vatter / der du uns  
vom ewigen Tod zu erlösen deinen  
Sohn

Sohn in den Tod des Creuzes hast  
dargeben.

Antw. In deine Hand/rc.

O holdseligster Vatter/der du al-  
les zu verleyhen versprochen hast/wel-  
ches wir in deines Sohns nahmen be-  
gehren. Antw. In deine Hand/rc.

O Christe Jesu/du heyl des mensch-  
lichen Geschlechts/höre an/was wir  
einhellig für diesen Menschen dir vor-  
bringen. Antw. In deine Hand/rc.

O holdseligster Jesu / unser aller  
Bruder/nicht verachte/was wir jetzt  
für unsern (Mitbruder) (unsere Mit-  
schwester) bitten. Antw. In deine/rc.

O gnädigster Jesu / der du unserer  
Sünden=Last auff dich genommen  
hast. Mit wollst diesen Menschen sei-  
ner sünd halber verwerffen. Antw. In  
deine Hand befehlen wir/rc.

O H. Geist / O Tröster aller Be-  
trübten / lasse jetzt diesen Kranken  
deines Trosts geniessen. Antw. In/rc.

O H. Geist / O Stärke unserer  
schwach=

Schwachheit / Stärke jekt diesen ganz  
kräftlosen Menschen. Antw. In/rc.

D H. Geist/ D ewiges Licht/ er-  
leuchte jekt die innerliche Augen die-  
ses sterbenden Menschen.

Antw. In deine Hand/rc.

D allerheiligste Dreyfaltigkeit/ein  
einiger Gott und Herz aller Creatu-  
ren/siehe an diese deine Creatur/ so in  
Tods-Nöthen ist.

Antw. In deine Hand/rc.

Also kan einer vorbetten die Litaney vom süßen Nahmen  
Jesus/oder vom Leyden Christi Vndgeantworret wer-  
den auff jeden Titel.

Erbarne dich (seiner) (ihrer) in diesen  
euffersten Nöthen.

Oder

Errette (ihn) (sie) auß diesen Neng-  
sten.

Oder

Löse gnädig auff die Bänd (seiner)  
(ihrer) Seelen.

Siehe weiter Litaney von den H. H. fünf Wunden. 251  
Vnd zum Creutz. pag. 259

Seuffter zu Jesu. 104

Benedictio sacerdotis 75. usque ad ult. S. exclus.

Gebett

Gebett / wan man das Liecht dem  
Krancken in die Hand gibt.

**D**as Liecht der Welt Christus  
Jesus (so durch diß Liecht bedeu-  
tet wird) erleuchte deine inwendige  
Augen / daß du nicht im ewigen Tod  
entschlaffest. Ziehe hin / O Christli-  
che Seel / auß diesem betrübtten Leben:  
gehe entgegen deinem lieben Bräntti-  
gam Christo Jesu / und trag ein bren-  
nend Liecht in deinen Händen. Der  
dich auß der Finsternus zu seinem  
wunderbarlichen Liecht beruffen hat /  
laß deine Seel nit in die eufferste Fin-  
sternus kommen / sondern führe sie  
auß dem Schatten des Tods zu dem  
ewigen Liecht. Das Liecht des H.  
Glaubens / das Fewr der ewigen Lie-  
be wölle bey dieser deiner letzten Auf-  
fahrt in deinem Herzen nie erlöschten.  
Der H. Geist erhalte es in dir zum  
ewigen Leben. O ihr Engel des  
Liechts / kehret ab alle Geister der höl-  
lichen Finsternus / damit durch ihre  
N  
List

List und Gewalt das Liecht deß Glaubens / Hoffnung und Liebe in deinem Herzen nie vergehe.

Gebett.

**B** Leib bey uns / Herz Jesu Christe / dan der Tag sich neiget zum Abend / der Schatten deß Todes nimmt überhand. Mit weiche von hinnen / O du Liecht der Welt / du Glantz deß ewigen Vatters / du Sonn der Gerechtigkeit / Christe Jesu. Erhalte in dieses Sterbenden Herzen das heilige Gnaden-liecht deiner Erkenntnis / das du in demselbigen hast angezündet / laß die Seel / so du mit deinem thewren Blut erlöset hast / in dem Schatten deß Todes nit stecken bleiben / sondern führe sie zu dir dem ewigen Liecht / Amen.



Ach